



So jung und schon so frech

hersching.online ist ein Jahr alt geworden. Zeit für ein paar Fragen: Braucht die Seegemeinde ein neues, aktuelles Medium neben 2 Tageszeitungen, 2 Gratiszeitungen und einem Gemeinde-Spiegel? Lassen wir die Zahlen sprechen: Am 11. März zeigt die Statistik:

- Insgesamt 184 000 Aufrufe
- 56 305 Besucher
- 21 946 Aufrufe in den letzten 30 Tagen
- 6 396 Besucher in den letzten 30 Tagen

Es scheint also ein Bedürfnis nach einer lokalen Informationsquelle zu geben, die

- keine Bezahlschranke kennt
- fast keine Werbung hat
- ideologisch auf der Seite der Ökologie, des Baumschutzes, der Natur steht
- keine parteipolitische Präferenz kennt
- um der Wahrheit willen auch keinem Streit aus dem Weg geht

Es gab in diesem Jahr schon Drohungen mit dem Rechtsanwalt, Beschimpfungen, Ausgrenzungen. Das alles aber betrachten wir als Auszeichnungen für mutigen Journalismus.

Es gab aber auch eine Abstimmung mit der Maus: Die Statistik sagt, dass **hersching.online** einen festen Platz in der Medienlandschaft der Seegemeinde eingenommen hat.

Danke für Ihre Neugierde, Ihre Lesezeit, Ihre Kommentare. Und gerne auch Danke für Kritik und Widerspruch. Beides macht uns täglich besser.

Gerd Kloos

Verleger



Alexander Keim / *Gemeinderat*

Frischer digitaler Wind im Blätterwald tut gut und schont die Bäume. Ich freue mich auf das neue Format und wünsche Euch viel Erfolg!



Anja Hantkes

Was ich mir erhoffe? Ein zeitgemäßes, smartes Nachrichtenportal ohne nervende Werbeeinblendungen.



Christina Reich / *Zweite Bürgermeisterin*

Kraft tanken kann man nur da wo man sich wohl fühlt!
In Herrsching.



Christiane Gruber

Die Fliege und den Politiker tötet man am besten mit einer Zeitung



Fromuth Heene / Gemeinderätin

Nicht nur der Zweck muss heilig sein, sondern auch die Mittel.



Gerd Mulert / Gemeinde- und Kreisrat

Ich freue mich schon auf spannende, neue Sichtweisen auf
unser Herrsching und Umgebung.



Sophie Birner / *Head of Marketing*

Herrsching und die Umgebung brauchen unabhängigen und modernen Journalismus!



Volker Mergen / *Altenpfleger*

Meinungsvielfalt find ich gut.



Michael Wenger / *Wein- und Feinkosthändler*

Wenn's gut wird, warum nicht?

**Wolfgang Schneider / Gemeinderat**

Es kann gar nicht genug Pressefreiheit geben, auch in digitalen Medien.“

Category

1. Gemeinde

Date

08/04/2026

Date Created

21/03/2022